

Harte Schale, weicher Kern! - Levi Ackermann Lovestory Teil 3

von Misuki#Sachiko

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Kapitel 1

Nach einigen Minuten fange ich mich wieder und realisiere, dass meine Wechselkleidung noch im Bad liegt. Zaghaft klopfe ich kurz an der Tür und betrete mit gesenktem Kopf das Bad., Ich will nicht lange stören. Ich habe meine Klamotten vergessen!", rechtfertige ich mich als ich Levi's Hand auf meiner Schulter spüre. Ich hebe den Kopf und blicke in seine Augen., Hier und jetzt zisch ab!", sagt er, während er mich mit einer Hand umdreht und in Richtung Tür schiebt. Ich ziehe mich um und lege mich ins Bett. Keine zehn Minuten später bin ich eingeschlafen. Am nächsten Morgen wache ich pünktlich auf und bereite mich auf das Training vor. Levi hat bereits das Zimmer verlassen. Ich betrete die Eingangshalle und sehe Levi beim Boden putzen. Ich nehme den Putzeimer weg und grüße ihn., Guten Morgen Hauptgefreiter Levi! Das ist mein Blut, also ist es auch meine Aufgabe den Boden zu putzen!" Ich knie mich neben ihn auf den Boden und warte auf seine Reaktion., Wie geht's deinen Füßen?", fragt Levi und drückt mir den Lappen in die Hand., Die sind über Nacht wieder verheilt! Es hat ein wenig gedauert, aber meine Selbstheilungskräfte sind vorhanden!", erzähle ich mit einem leichten Lächeln., Und wie war das heiße Bad ohne mich?", frage ich mit einem Grinsen., Tch, dann hätten wir uns die Sauerei den ganzen Weg ersparen können. Serena, putz den restlichen Boden. Ich treibe in der Zwischenzeit etwas zu essen für uns auf!", antwortet Levi und geht zum Speisesaal., Levi und du scheinen sehr gut miteinander auszukommen!", höre ich Kommandant Erwins Stimme. Ich drehe mich um und erhebe mich., Naja die meiste Zeit haut er mir seine Sprüche um die Ohren und lässt mich alles Mögliche putzen, aber ich denke ja. Das ist scheinbar seine Art mit der Situation umzugehen. Wollten Sie mich sprechen?", frage ich., Ja, aber nicht jetzt. Bitte komm nach dem Training in mein Büro, alleine. Ich habe einige Fragen an dich. Du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Also, was sagst du?", fragt er mit ernstem Blick., Ja, kein Problem. Dürfte ich erfahren, warum der Hauptgefreite dieses Mal nicht bei dem Treffen dabei ist?", frage ich., Weil es nicht nötig sein wird. Kannst du dieses Treffen als ein Geheimnis für dich bewahren, auch dem Hauptgefreiten gegenüber?", fragt mich Kommandant Smith., Ungern, aber solange es eine Anweisung Ihrerseits ist werde ich es als Geheimnis für mich bewahren.", antworte ich., Gut, dann sehen wir uns später!", verabschiedet sich Kommandant Erwin und verschwindet. Ich schrubbe den Boden weiter., Wie lange willst du noch den Boden putzen?", fragt Levi vom Ende des Flurs., Ich bin gleich fertig!", rufe ich., Bist du in der Zwischenzeit eingeschlafen, oder warum brauchst du solange? Jedenfalls hast du dieses Mal gründlich geputzt.", sagt er und lehnt sich an die Wand. Ich stehe auf und nehme den Putzeimer in die Hand., Ich bin fertig. Ich räume das Putzzeug weg und folge dann zum Trainingsplatz.", erkläre ich als mich Levi am Handgelenk festhält., Ich werde heute keine Zeit haben mich um dich zu kümmern. Ich werde mit Hanshi und Eren weitere Tests an ihm durchführen. Du wirst mit den anderen trainieren. Versprich mir, dass du keine Dummheiten anstellst!", erzählt Levi. Ob Kommandant Smith davon wusste und er absichtlich diese Chance abgewartet hat? Wenn ich nur wüsste, was er mich fragen möchte und warum soll Levi nichts davon erfahren? Sollte ich Levi trotzdem darüber berichten? Aber es ist eine Anweisung von Kommandant Smith es geheim zu halten. Ich warte einfach ab, was mir Kommandant Erwin zu sagen hat. Ich nicke zustimmend und drehe mich von ihm weg um

meinen Weg fortzusetzen., Hey, was ist los mit dir?", fragt Levi als er sich mir in den Weg stellt. Ich ihn fragend an., Du bist doch sonst so ein redseliger Sonnenschein. Hat es dir die Sprache verschlagen, dass ich heute mal nicht auf dich aufpasse!", fragt er monoton. Ich schenke ihm ein Lächeln und nehme ein Brötchen aus seiner Hand., Und schon fehle ich Ihnen.", Bild dir bloß nichts ein.", antwortet er., Ich weiß, das war nur aus reiner Höflichkeit. Aber Sie werden mir tatsächlich etwas fehlen.", sage ich noch und bringe endlich die Putzsachen weg. Levi sieht mir noch hinterher bis ich ihm den Rücken kehre und setzt seinen Weg zu Eren fort. Wie geplant trainiere ich und gehe danach Duschen. Statt den Speisesaal zu betreten gehe ich direkt zu Kommandant Erwins Büro., Serena, da bist du ja. Ich habe noch einiges mit dir zu bereden!", ruft Hanshi hinter mir mit aufgeregter Stimme. So eine Sch***e. Die hat mir gerade noch gefehlt. Ich drehe mich um und muss zu meinem Entsetzen feststellen, dass auch Eren und Levi mit ihr zurückgekehrt sind., Achja? Das klingt spannend. Wir reden dann später, okay!", rufe ich kurz., Wo willst du denn so eilig hin?", fragt Levi mit gelangweilter Stimme. Es wird ja immer besser x.x ., Ich bin noch nicht müde, deshalb wollte ich noch ein wenig spazieren gehen. Und ihr so?", frage ich und versuche so überzeugend wie möglich zu wirken., Mit Kommandant Erwin? Oder warum stehst du vor seinem Büro?", fragt Levi gezielt., Nein, ich wurde nur von euch aufgehalten! Wird das hier ein Verhör!", antworte ich., Hauptgefreiter Levi, kann ich dann gehen?", fragt Eren., Ja du kannst gehen. Hanshi, wir reden morgen. Und was dich betrifft...Du kommst mit mir!", befiehlt mir Levi während er mir einen eiskalten Blick schenkt., Serena, warum kommst du nicht herein?", fragt Kommandant Erwin als er die Tür öffnet. Ich wende den Blick von Levi nicht ab., Ich erkläre es später!", richte ich noch an ihn und betrete dann Kommandant Erwins Büro., Setz dich ruhig!", sagt er. Ich setze mich und sehe ihn abwartend an., Der Grund warum ich dich herbestellt habe ist die Annahme, dass es noch mehr Titanenbändiger unter uns gibt. Ich plane die Offenbarung dieser Personen ohne eine Verwandlung dieser Personen in Kauf zu nehmen. Wie du selbst weißt, sehen die Titanen den Truppenmitgliedern ähnlich und sie haben ebenfalls Selbstheilungskräfte. Deshalb würde ich dich bitten, mich bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Hauptgefreiter Levi hat mit Eren und dir bereits genügend Aufgaben. Wie du bereits gemerkt hast ist sein Bein weiterhin verletzt. Er soll von alledem nichts mitbekommen, damit er sich auf andere Aufgaben fokussiert. Bist du bereit mir zu helfen?" Ich nicke zustimmend., Da gibt es nur ein Problem. Der Hauptgefreite hat bereits gemerkt, dass wir etwas hinter seinem Rücken besprechen. Er hat mich vorhin mit Eren und Hanshi erwischt, als ich gerade ihr Büro betreten wollte. Was soll ich ihm erzählen? Es fällt mir schwer ihn anzulügen.", gebe ich zu., Sag ihm, dass er mich morgen gerne besuchen darf, falls er Fragen haben sollte.", antwortet der Kommandant, bevor er mir sein Vorhaben genau schildert., Verstehe. Ich werde mein Bestes geben!", sage ich und verabschiede mich bevor ich den Raum verlasse. Ich atme tief ein und gehe zu meinem Zimmer. Innerlich bete ich, dass Levi bereits eingeschlafen ist. Ich betrete mein Zimmer und sehe Levi auf dem Bett sitzen, während er seinen alten Verband abnimmt. Ich wasche meine Hände im Badezimmer und krame eine neuen Verband aus dem Schrank, ehe ich mich vor Levi auf den Boden setze., Ich übernehme den Rest!", sage ich knapp. Ich creme das Bein vorsichtig mit Salbe ein, bevor ich es bandagiere., Was habt ihr besprochen?", fragt Levi direkt., Ich habe eine Schweigepflicht, also darf ich darüber nicht sprechen.", antworte ich und gehe meine Hände waschen. Als ich den Raum wieder betrete frage ich:., Und wie verliefen die Versuche mit Eren?., Immer noch unbeholfen, aber er gibt nicht auf. Du kannst ja

wieder sprechen!", antwortet Levi., Es fällt mir nunmal schwer Sie anzulügen", gebe ich zu und mich im Badezimmer fürs Bett fertig. Ich lege mich hin und versuche bei dieser peinlichen Stille endlich abzuschalten. Am nächsten Morgen erwache ich mit einem mulmigen Gefühl. Unsicher wie dieser Tag verlaufen wird, mache ich mich im Badezimmer fertig. Als ich das Zimmer wieder betrete, laufe ich gegen Levi., Bist du über Nacht erblindet? Oder bist du in Gedanken bei Kommandant Erwin! Ich bin mir sicher er hat gestern mit dir mehr als nur Worte geteilt!", wirft mir Levi eiskalt an den Kopf. Ehe ich darüber nachdenken kann, verpasse ich ihm eine ordentliche Ohrfeige., Idiot!", sage ich wütend und verlasse das Zimmer und den sprachlosen Levi. Ich stürme aus dem HQ und versuche meine Tränen zu unterdrücken. Überraschenderweise konnte er meine Hand weder abfangen, noch hat er irgendwelche Widerworte von sich gegeben. Warum auch immer er diese Worte gesagt hat. Sie scheinen mich mehr zu verletzen, als ich es zugeben möchte., Hey, Serena!", ruft Eren von weitem. Ich drehe mich um und sehe ihn mit den restlichen Soldaten zum Trainingsplatz laufen. Ich schließe mich ihnen an., Wie kommt es, dass du heute mal nicht früher auf dem Trainingsplatz bist?", fragt Jean., Wie lief das Gespräch mit Kommandant Erwin?", fragt Eren neugierig., Gut. Er hat mich nur nach meinem Befinden gefragt, ob ich immer noch Alpträume wegen dem Vorfall hätte. Aber genug davon.", antworte ich und höre dem Gerede der Gruppe den Rest des Weges zu. Als ich sehe, wie Levi das Trainingsgelände betritt, macht mein Herz einen Sprung. Seine Wange ist immer noch stark gerötet., Hauptgefreiter Levi...was ist denn mit Ihrem Gesicht passiert?", fragt Eren., Das passiert, wenn man den Mund zu voll nimmt.", antwortet er und sieht mich dabei an. Wenigstens hat er seinen Fehler erkannt., Da die brennende Frage jetzt geklärt ist, können wir uns endlich dem Training widmen!", sagt Levi und gibt die Trainingsanweisungen. Das Training verläuft ohne Zwischenfälle. Als ich nach dem Training endlich mit dem Duschen fertig bin, höre ich wie die Zimmertüre sich öffnet. Ich drehe mich um und sehe wie Levi im Bad verschwindet. Ich setze mich auf sein Bett und warte bis er fertig mit dem Duschen ist., Du bist ja immer noch hier. Willst du heute nicht mit den Anderen essen?", fragt Levi als er nur in Boxershorts bekleidet das Badezimmer verlässt und frische Kleidung aus dem Schrank holt., Wenn ich dort sein wollte, wäre ich nicht hier.", antworte ich während ich aufstehe., Aber wenn Sie alleine sein möchten, kann ich das Zimmer verlassen.", sage ich mit gesenktem Blick. Anstatt einen Spruch von Levi zu erhalten, geht er ein paar Schritte auf mich zu und zieht mich sanft in eine Umarmung. Ich lege meine Arme ebenfalls um ihn, obwohl ich seine Reaktion immer noch nicht fassen kann., Es tut mir leid, was ich gesagt habe. Ich werde mir trotzdem noch Etwas einfallen lassen, wie ich dir die Ohrfeige heimzahle.", sagt er, während er mich leicht an sich drückt. Überglücklich über seine Nähe lehne ich meinen Kopf an seine Brust und genieße den Moment., Mhm...", gebe ich nur als Antwort. Kurz darauf löst er die Umarmung und setzt sich aufs Bett und zieht seinen Pullover an. Ich setze mich ans Bettende und lege sein Bein aufs Bett, bevor ich die übliche Prozedur Eincremen und Bandagieren durchziehe., Vielleicht hat Sasha noch ein Wenig zu Essen übrig gelassen.", erwähne ich bevor ich meine Hände im Badezimmer wasche., Geh ruhig zu den Anderen. Ich habe noch einige Dinge mit Kommandant Smith zu besprechen.", erzählt Levi der mittlerweile auch wieder eine Hose trägt., Doch nicht etwa wegen mir, oder?", frage ich., Tch, wir haben weitaus Wichtigeres zu bereden. Dennoch darf ich mich rechtfertigen, woher ich den Abdruck auf meiner Wange habe.", sagt er und schenkt mir einen tödlichen Blick., Wir sehen uns dann morgen!", antworte ich und verlasse schnell den Raum und gehe zum Speisesaal. Das wird definitiv

noch ein Nachspiel haben. Leider treffe ich zu solch später Stunde weder auf Menschen, noch finde irgendetwas Essbares. Sasha hat wieder ordentlich zugelangt. -_- Ich verlasse den Speisesaal wieder und gebe meiner Neugier nach. Ich schleiche zu Kommandant Erwins Büro. Ich blicke in den Gang, ob auch keiner zufällig vorbeiläuft und lausche heimlich an der Tür des Kommandanten. Ich verstehe nur kleine Bruchstücke von dem Gespräch zwischen ihm und Levi., Und mit wem redet der Kommandant?", flüstert Hanshi plötzlich in mein Ohr und ich schrecke kurz zusammen., Hanshi!", flüstere ich, fasse sie am Handgelenk und ziehe sie mit in einen anderen Gang., Theoretisch könnte ich dich jetzt bei Kommandant Erwin verpfeifen. Es sei denn, du opferst deine Zeit und beantwortest alle meine Fragen!", sagt sie mit einem breiten Grinsen. Ich atme tief ein und zögere einen Moment., Meinetwegen.", antworte ich, als sie mit mir in den Speisesaal geht. Sie stellt mir unzählige Fragen über mein Dasein als Titan und meine Selbstheilungskräfte, ehe sie einen endlosen Monolog beginnt. Mittlerweile ist die Sonne wieder aufgegangen und ich bin in der Zwischenzeit bereits eingeschlafen. Ich werde von einem Schlag auf die Schulter geweckt., Tut mir leid. Ich glaube ich habe ein kleines Bisschen zu viel erzählt. Jedenfalls wissen wir immer noch nicht wie wir die Hülle von Annie lösen können.", beendet sie endgültig den Monolog., Ach hier bist du. Ich hatte erst Sorge, dass du über Nacht zum Titan mutierst und ich dich wieder einsammeln muss. Aber scheinbar hat es dich schlimmer erwischt!", haut Levi als Begrüßung raus und holt sich einen Tee., Warum bist du nicht einfach gegangen? Die Sch***brillenschlange hat eh nichts Neues zu berichten.", erklärt er während er sich zu uns an den Tisch setzt., Beachte den aufgeblasenen Grisgram gar nicht.", spricht Hanshi zu mir., Bist du sadistisch veranlagt oder warum tust du dir das freiwillig an?", fragt Levi mich., Von freiwillig war nie die Rede. Aber eine Hand wäscht die Andere. Nicht wahr, Hanshi?", gebe ich als Antwort während Hanshi triumphierend grinst., Was hast du heute vor? Ich würde gerne Neue Erkenntnisse gewinnen. Du könntest mir dabei helfen.", sagt Hanshi mit leuchtenden Augen. Na toll, wie soll ich mich jetzt rausreden?., Ich bin den ganzen Tag eingespannt. Heute kann ich leider nicht.", sage ich schnell., Und was machst du?", fragt sie während sie scheinbar durch meine Augen direkt in meinen Kopf hineinsehen kann., Hauptgefreiter Levi will mich hart rannehmen, da ich mal wieder Sch***e gebaut habe. Keine Ahnung was er damit meint, aber es scheint lang und anstrengend zu werden!", antworte ich monoton. Levi spuckt seinen Tee aus bei dieser Aussage und trifft Hanshis Gesicht. Hanshi wischt sich ihr Gesicht trocken und reinigt dann ihre Brille, während sie laut lacht., Du kannst sie heute ruhig mitnehmen. Ich werde mir heute die Zeit nehmen um mir weitere Strafen auszudenken. Lacht ruhig, ab morgen wirst du nichts mehr zu lachen haben, Mihara!", spricht Levi mit eiskalter Stimme., Dann sollten wir den heutigen Tag nutzen.", sagt Hanshi und schiebt mich aus dem Speisesaal. Ich verbringe den kompletten Tag mit Hanshi und lasse sie verschiedene Tests an mir durchführen., Hast du keine chemische Flüssigkeit um die Hülle aufzulösen?", frage ich Hanshi am Ende des Tages., Nein, leider nicht ohne die Person dabei möglicherweise zu töten. Wir tappen weiterhin im Dunkeln. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir in Erens Keller gelangen. Wahrscheinlich werden wir dort alle wichtigen Informationen erhalten.", erzählt Hanshi., Bald!", antworte ich optimistisch., Ich muss jetzt gehen. Wir sehen uns dann!", verabschiede ich mich und laufe zu meinem Zimmer. Ich wasche meine Hände und setze mich vor Levi auf den Boden, mit dem neuen Verband., Bist du vor Hanshi geflüchtet?", fragt Levi monoton., Nein, wir waren fertig. Wir haben uns verquatscht, deshalb bin ich jetzt erst hier!", erkläre ich., Hast du nichts Besseres zu tun?

Ich schaffe das auch alleine.", sagt er., Sie haben wohl immer noch nicht verstanden, dass Sie bei mir erster Stelle stehen. Außerdem kann ich nicht mitansehen, wie sie sich beim Bandagieren abmühen." Wie üblich creme und bandagiere ich das verletzte Bein, bevor ich mir im Badezimmer die Hände wasche., Ich gehe kurz duschen!", teile ich kurz mit, ehe ich die Türe schließe und die heiße Dusche genieße. Sobald die heißen Tropfen meine Haut berühren erinnere ich mich an Levi's warmen Körper, an seine starken Arme die mich gestern Abend hielten und seinen beruhigenden Herzschlag. Die Erinnerung an diesen Moment bereitet mir immer noch Gänsehaut. Nach dem Duschen wickele ich mich in ein großes Handtuch und verlasse kurz das Badezimmer., Gut, dass mein Kopf angewachsen ist!", sage ich während ich frische Kleidung aus dem Schrank nehme. Als ich mich umdrehe bemerke ich erst, dass Levi bereits schläft. Ich ziehe mich im Badezimmer um ehe ich ihn vorsichtig zudecke. Der Tag muss ihm wohl die letzten Kräfte geraubt haben. Ich will nicht wissen, was er sich als Strafe überlegt hat. Vielleicht hat er sich darüber den Kopf zerbrochen und schläft deswegen bereits. Jedenfalls scheint er mir zu vertrauen, weshalb sich in mir ein warmes Gefühl ausbreitet., Gute Nacht, Levi!", sage ich leise und knipse das Licht seiner Lampe aus, ehe ich mich in meinem Bett schlafen lege. Ich erwache in nassen Klamotten., Schön, du bist endlich wach. Und nein du hast dich nicht eingenasst. Ich habe dich mit einem Eimer kaltes Wasser geweckt. Steh auf, wir gehen joggen!", befiehlt Levi. Erst jetzt realisiere ich, dass ich mich bereits auf dem Trainingsplatz befinde und es immer noch dunkel ist., Wie bin ich hier hergekommen?", frage ich verwundert., Beweg dich endlich!", gibt er als Antwort und wirft mich mit einer Wasserbombe ab., Tch.", protestiere ich und jogge los., In drei Stunden beginnt das Training. In der Zwischenzeit habe ich einiges mit dir vor. Ich mache dich zur besten Soldatin der gesamten Einheit.", erzählt er während er entspannt hinter mir auf dem Pferd reitet., Es ist schön, dass Sie an mich glauben. Aber das würde bedeuten, dass ich besser kämpfen würde als Mikasa.", gebe ich als Antwort., Zweifelst du etwa an meinen Worten?", fragt er monoton., Nein, ich zweifle an meinen Fähigkeiten.", sage ich bevor ich von einer weiteren Wasserbombe getroffen werde., Die Selbstzweifel werde ich dir noch austreiben. Und schon kannst du schneller laufen. Ist das dein Tempo für die Flucht vor dem Titan! Wenn die Bomben Hände oder Mäuler von Titanen wären, wärest du schon längst tot." sagt er. Motiviert durch seine Worte renne ich los und versuche den Wasserbomben auszuweichen, während ich ihn innerlich verfluche. Nach kurzer Zeit drehe ich mich um und fange eine Wasserbombe ab. Diese werfe ich dann in Levi's Richtung. Leider schafft er es noch auszuweichen und sieht dann wieder zu mir., Du hältst dich wohl für besonders clever! Du reitest dich damit immer weiter in die Sch***e! Das ist dir doch bewusst?", fragt er., Beim nächsten Mal treffe ich!", antworte ich und jogge weiter., Wie lange soll das denn noch so weitergehen?", frage ich., Bis du dich warm gelaufen hast. Mindestens 10km!", antwortet Levi. Ich seufze und lege ein Tempo zu. Wie soll ich den heutigen Tag denn überstehen? x.x. Nach einer gefühlten Ewigkeit habe ich die Strecke hinter mich gebracht. Keuchend sacke ich auf den Boden, während mein Magen wie verrückt knurrt. Sasha kennt diesen Moment wohl am besten., Die Pause ist vorbei!", antwortet er und steigt vom Pferd., Als nächstes trainieren wir deine Nahkampftechniken!", erklärt er und stellt sich kampfbereit hin., Gegen Sie! Dann kann ich mich lieber direkt hinlegen. Nachher ende ich wie Eren und verliere meine Zähne.", sage ich aufgeregt., Du willst deine Fähigkeiten perfektionieren, dann musst du auch gegen den Besten kämpfen. Mein Bein ist noch verletzt, also ist meine Beweglichkeit ohnehin eingeschränkt. Eine bessere Chance wird sich dir nicht

mehr bieten. Also was ist? Nimmst du die einmalige Gelegenheit wahr oder willst du ewig im Schatten Anderen stehen?", fragt er und sieht mich abwartend an., Ja, natürlich nehme ich sie an!", antworte ich. Dass er auch immer die richtigen Worte findet, um mich zu überzeugen. Innerlich stelle ich mich auf einen Besuch auf der Krankenstation ein, während ich mich kampfbereit hinstelle., Na dann...", sagt Levi und beginnt den Kampf. In der nächsten Stunde sind wir mit sämtlichen Nahkampftechniken beschäftigt. Von der Schrittfolge, zu der Durchführung bis hin zu den Ratschlägen um Fortschritte zu erzielen., Das reicht für heute. Wir gehen jetzt rüber zu den 3D-Manöverapparaten.", gibt Levi als Anweisung. Wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hat, zieht er es gnadenlos durch. Kein Wunder, dass er sich gestern so sehr den Kopf zerbrochen hat. Die restliche Zeit bis zum Training übe ich meine 3D-Manöver., Du kannst direkt die Sachen anbehalten. Das Training beginnt jetzt! Ach übrigens, trink mal was. Nicht, dass du vorher schon schlapp machst!", befiehlt Levi und wirft eine Trinkflasche zu mir, während die anderen Soldaten sich auf das Training vorbereiten. Widerwillig trinke ich etwas, während ich mir vorstelle einen Erdbeermilchshake zu trinken. Leider scheitert mein Placebo-Versuch und mein Hunger scheint umso größer zu werden., Pssst...Serena!", ruft Sasha und zeigt mir ihre Hähnchenkeulen, die sie unter der Jacke versteckt hielt. Meine Augen fangen sofort an zu strahlen., Was willst du für eine Keule?", flüstere ich.,5 Schokoladentafeln!", antwortet sie. Was Essen betrifft entgeht Sasha nichts. Ich habe vor einigen Wochen zusammen mit Armin und Rainer ein Vorratslager mit Süßkram in einem Nebengebäude entdeckt. Leider konnten wir nicht viel erbeuten, da dank Sasha der Fund bei den Obersten aufgefliegen ist. Aber sie scheint meinen Vorrat erschnüffelt zu haben. Ich nicke zustimmend und sie wirft die Keule. Diese landet nicht in meinen Händen, sondern knallt gegen Jeans Kopf und fällt zu Boden. Ich gucke schnell weg als sich Jean aufregt., Wer schmeißt hier mit...Hähnchenkeulen!". Alle müssen erst einmal lachen und sehen dann Sasha an., Was gibt es denn da zu lachen?... Fangt endlich mit dem Training an!", befiehlt Levi und sieht die Hähnchenkeule auf dem Boden liegen. Er blickt hoch zu mir., Netter Versuch!", sagt er und geht weiter. Nach dem Training gehe ich ermüdeten Schrittes direkt in den Speisesaal., Ich nehme alles was auf den Teller passt!", sage ich bevor die Kellnerin den Teller füllt. Mit den letzten Kräften bahne ich meinen Weg zum Tisch und esse den gesamten Teller leer. Gesättigt sacke ich in den Stuhl zurück. Ich erhebe mich und verlasse den Speisesaal ehe die anderen Soldaten zurückkehren. Vorsichtig betrete ich mein Zimmer. Erleichtert atme ich auf, schnappe mir frische Kleidung und gehe Duschen. Erledigt lege ich mich danach ins Bett und schlafe in Kürze ein., So ein Dreck!", hör ich Levis Stimme in der Ferne. Als ich die Augen öffne sehe ich ihn weit unter mir, während er gründlich das Blut vom Boden wischt. Ich sehe die Füße eines Titans und blicke nach oben. Ich stecke in der Hand des Titans, zumindest mein Oberkörper. Mein Unterkörper hängt im Mund des Titans und tropft den Boden mit Blut voll. Ehe ich in irgendeiner Weise reagieren kann, sehe ich Hähnchenkeulen vom Himmel regnen. Daraufhin verliere ich das Bewusstsein und wache endlich von meinem Traum auf. Ich erwache in meinem Bett und setze mich auf. Ich stehe auf und ziehe mich im Bad um, bevor ich Levi's Lampe anschalte., Hey Schlafmütze!", sage ich leise., Es ist Zeit fürs Training.". Wenn ich sowieso nicht mehr schlafen kann, dann versuche ich mich durch das Training abzulenken., Geh wieder schlafen. Du wirst die Kraft brauchen!", sagt er verschlafen ohne die Augen zu öffnen., Je mehr Training, desto besser werde ich!", gebe ich als Antwort. Er schnipst mir gegen die Stirn, knipst das Licht aus und dreht sich um., Dann suche ich mir eine andere Beschäftigung!", sage ich und putze

die ganzen Gänge in den nächsten beiden Stunden gründlich. Als ich gerade mit den leeren Räumen stellt sich Levi vor mich., Du hast also die ganze Zeit geputzt, obwohl du hättest schlafen können?", fragt er monoton. Ich sehe kurz zu ihm auf., Ist es nicht gründlich genug geputzt?", frage ich. Er sieht mich überrascht an., Du solltest öfter nicht schlafen können!", antwortet er., Räum das Putzzeug weg und komm mit!", befiehlt er mit ruhiger Stimme. Ich folge seiner Anweisung und verlasse mit ihm das HQ. Wie den Morgen zuvor, jogge ich vor dem Pferd von Levi her. Dieses Mal legen wir eine weitere Strecke zurück, ehe ich mich auf den Boden fallen lasse. Er macht in wenigen Minuten ein kleines Lagerfeuer und erwärmt darüber ein wenig Milch., Trink das. Es wird den Hunger für kurze Zeit stillen." Ich setze mich auf, trinke die halbe Tasse und wickele mich in meinen Umhang ein, um mich vor der Kälte zu schützen. Es fällt mir immer schwerer die Augen offen zu halten. Levi legt eine Hand an meinen Hinterkopf und drückt ihn sanft auf sein gesundes Bein, so dass mein Kopf wie auf einem Kissen gebettet liegt., Ruh dich aus. Versuch es wenigstens. Bis zum Training haben wir noch genügend Zeit.", sagt er während seine Hand weiterhin auf meinem Kopf liegt. Binnen kürzester Zeit schlafe ich seelenruhig ein. Als ich langsam erwache, höre ich einen lauten aber gleichmäßigen Herzschlag. Ich öffne meine Augen und realisiere, dass ich in Levi's Armen liege. Ich hebe meinen Kopf und wage einen Blick. Scheinbar war ich nicht die einzige erschöpfte Person, denke ich während ich den schlafenden Levi betrachte. Überglücklich über diese Situation lege ich den Kopf wieder an seine Brust und horche seinem Herzschlag. Erst jetzt bemerke ich, dass die Sonne bereits aufgegangen ist. Ich setze mich auf und räuspere mich., Alle Hauptgefreiten müssen jetzt aufwachen. Das Training beginnt gleich!", sage ich leise um ihn zu wecken. Im nächsten Moment sieht mich ein verschlafener Levi gelangweilt an., Gut geschlafen?", frage ich mit einem breiten Lächeln., Bild dir bloß nichts ein. Ich habe dich nur gewärmt, damit du nicht erfrierst!", antwortet er und schiebt mich von sich runter, bevor er aufsteht. Er verstaut die restlichen Sachen wieder und steigt aufs Pferd. Ich richte meine Haare und stehe ebenfalls auf. Er reicht mir seine Hand und sieht abwartend zu mir., Netter Versuch, aber ich laufe lieber. Ich habe noch zwei gesunde Beine. Wir sehen uns dann später auf dem Trainingsplatz!", sage ich mit einem Lächeln und fange an zu joggen., Tch, bis du dort ankommst, ist das Training längst vorbei!", widerspricht er, packt mich am Arm und zieht mich aufs Pferd. Ich lande hinter ihm und halte mich an ihm fest, ehe das Pferd los galoppiert. In der Nähe des Trainingsgeländes springe ich vom Pferd ab., Den Rest jogge ich, damit die Anderen nichts Falsches denken.", erkläre ich und jogge vor. Die restlichen Soldaten stehen bereits dort, als wir ankommen., Na der Hauptgefreite hat dich ganz schön gefressen. Welchen Mist hast du denn dieses Mal angestellt?", fragt mich Connie., Ich habe ihn aus dem Schlaf gerissen.", antworte ich so genervt wie möglich., Heute fangen wir mit den Nahkämpfen an. Jeder sucht sich einen Partner und den Rest kennt ihr ja!" befiehlt Levi und widmet sich, wie bei jedem Training, Eren., Du trainierst ja ganz schön viel in letzter Zeit. Mal sehen, ob es sich auch gelohnt hat!", spricht mich Reiner an und stellt sich mir kampfbereit gegenüber. Seine Reaktion überrascht mich leicht, dennoch nehme ich die Herausforderung an. Daraufhin beginnt ein anstrengender Kampf. Ich teile dank meiner Wendigkeit gut aus, muss jedoch harte Schläge von Reiner einstecken., Ich habe gehört, dass du dein Bein durch den Titan verloren haben sollst. Entweder waren es nur Gerüchte oder du hast verdammt gute Selbstheilungskräfte!", erwähnt er und hält mich im Schwitzkasten. Das plötzliche Interesse Reiners verwundert mich stark. Viel Zeit zum Nachdenken habe ich jedoch nicht, da mir allmählich die Luft ausgeht., Ein Kampf

zwischen den beiden? Das könnte interessant werden. Ich wette auf Reiner!", sagt Jean, während sich mehr Soldaten um uns versammeln. Ich trete mit voller Kraft gegen das linke Knie von Reiner und nutze den Überraschungsmoment um mich aus seinem Griff zu befreien., Woher kommt das plötzliche Interesse?", frage ich ihn als er mich packt und auf den Boden wirft., Es ist eine wichtige Information, die uns nicht vorenthalten werden sollte!", antwortet Reiner und fasst mich am Handgelenk. Ich schlage seine Hand weg, stütze beide Hände auf dem Boden ab, sodass ich im Handstand gegen Reiner lehne und ihm einen Tritt ins Gesicht verpasse, ehe ich ihn vornüber zu Boden schmeiße., Vielleicht willst du mir etwas erzählen!", sage ich mit ernstem Blick und weiche der Faust von Reiner aus. Als Antwort kugelt er meine Schulter aus. Ein kurzer Schrei vor Schmerz entweicht meinen Lippen ehe ich seine Beine weggretsche und weiter auf ihn eintrete, so dass er gar nicht erst aufstehen kann., Das.war.keine.Antwort.auf...meine.Frage!", sage ich genervt. Plötzlich hält mich Levi am Kragen fest., Das reicht! Was ist verdammt noch einmal in dich gefahren?", fragt er mit ruhiger aber vernichtender Stimme. Erst jetzt bemerke ich die ganzen entsetzten Gesichter um uns herum. In der Zwischenzeit steht Reiner auf., Das war ein realistischer Kampf. Wir haben den Bogen wohl ein Wenig überspannt, Hauptgefreiter!", erklärt Reiner. Levi sieht zuerst ihn an und dann mich. Ich zögere einen Moment und nicke dann zustimmend., Ich helfe Reiner zum Krankenzimmer! Das bin ich ihm wohl schuldig.", sage ich und Levi lässt mich los., Armin wird ihn begleiten! Der Rest beendet das Training! Und du legst dich auf den Boden!", befiehlt er. Ich sehe ihn irritiert an, aber lege mich hin. Die anderen Soldaten bleiben neugierig stehen und beobachten das Geschehen von Weitem. Daraufhin stellt er seinen linken Fuß auf mein rechtes Schulterblatt, hält meine rechte Hand fest und renkt mit einer kurzen Bewegung meine Schulter wieder ein. Der Schmerz ist unerträglich und ich merke gar nicht, dass ich Levi's Hand fest drücke, während mein Schmerzensschrei den ganzen Platz erfüllt., Kannst du aufstehen?", fragt er mich und nimmt seinen Fuß von meiner Schulter. Ich versuche mich zu beruhigen und wische mit meiner freien Hand die Tränen aus meinem Gesicht. Die Schläge von Reiner waren nichts gegen den Schmerz beim Einrenken. Levi zieht mich hoch und löst seine Hand aus meiner., Es tut mir leid. Das wird nicht mehr vorkommen. Es ist nur...", kann ich noch sagen ehe Levi mich unterbricht ., Es ist mir vollkommen sch***egal was für Differenzen ihr habt. Beim nächsten Mal reiße ich dir den Ar*** auf, dagegen ist eine ausgekugelte Schulter ein Sch***dreck. Und jetzt geh endlich duschen, du bist völlig dreckig. Dein Training ist für heute beendet!", staucht mich Levi zusammen, bevor er wieder zur Gruppe geht. Ich beende das Training wie befohlen und gehe ausgiebig duschen. Morgen wird sich herausstellen, ob Reiner ebenfalls Selbstheilungskräfte besitzt. Ich sollte noch abwarten, bevor ich Kommandant Erwin davon berichte. Aber was wäre, wenn Reiner über Nacht ausreißt? Oder sich in der Stadt verwandelt? Aber dann würde er sich selbst verraten. Ich zerbreche mir den Kopf, so lange bis ich wieder angezogen bin. Ich beschließe das Zimmer zu verlassen und Kommandant Erwin zu besuchen., Serena, komm ruhig herein. Was ist vorgefallen, dass du so früh hier bist?", fragt er und schließt die Tür hinter mir., Naja...", beginne ich und schildere was passiert ist., Wo ist er jetzt?", fragt er., Er müsste mit Armin im Krankenzimmer sein. Wie werden wir jetzt vorgehen?", frage ich., Wir werden abwarten. Wenn er morgen geheilt sein sollte, dann können wir uns sicher sein. Aber erst dann!", antwortet er und betrachtet mich., Aber wie geht es dir? Hast du immer noch Alpträume?", fragt Kommandant Erwin gezielt., Nicht mehr so häufig, aber ja.", gebe ich als Antwort., Und wie kommst du mit dem

Hauptgefreiten Levi zurecht? Hast du Probleme mit ihm, etwas dass du vielleicht loswerden möchtest? verzeih meine zahlreichen Fragen.", sagt er., Nein, das ist nicht schlimm. Erst hat mich Ihre Entscheidung verwundert, aber ich verstehe allmählich warum Sie Ihm befohlen haben, mit mir das Zimmer zu teilen. Ich vertraue ihm und ich freue mich mittlerweile nicht mehr alleine zu sein. Was er über Ihre Anweisung denkt, kann ich allerdings nicht sagen.", antworte ich. Hoffentlich merkt er nicht, dass ich tiefere Gefühle für Levi habe., Verstehe. Er scheint dir sehr wichtig zu sein!", stellt er fest., Ich respektiere ihn. Er ist ein vorbildhafter Kämpfer und ein guter Trainer. Ich weiß nicht warum, aber er hat die liebenswerte Eigenschaft immer vor Ort zu sein, wenn jemand in Schwierigkeiten steckt.", erzähle ich als Levi die Tür öffnet., Wenn man vom Teufel spricht...Interessant...Du kannst gehen, Serena. Wir reden morgen weiter.", sagt Kommandant Erwin. Ich verabschiede den Kommandanten und begrüße Levi, ehe ich den Raum verlasse. Das war dann wohl ein völliger Reinfluss. Spätestens nach meinen letzten Worten hat Kommandant Erwin es gemerkt. Das wird sicherlich noch ein Nachspiel haben. Ich verwerfe den Gedanken, als ich an Armins Tür klopfe. Überraschenderweise öffnet er die Tür und begrüßt mich., Hey Armin, darf ich reinkommen?", frage ich ehe er mich hereinbittet., Wie geht es Reiner? Ich konnte mich noch nicht bei ihm entschuldigen.", erzähle ich., Nicht viel besser, nachdem du ihn so vermöbelt hast. Er ist zur Krankenstation gehumpelt, weil sein linkes Knie stark verletzt wurde. Was war eigentlich los mit dir? So aggressiv kenne ich dich gar nicht.", sagt Armin aufgebracht., Ich habe meine Gründe. Zu gegebener Zeit werde ich alles erzählen!", erkläre ich und drehe mich zu Armin., Hast du jetzt Angst vor mir?", frage ich ihn., Etwas. Solange du mir versprichst nicht wieder auf jemanden der Gruppe loszugehen, habe ich keine Bedenken.", erklärt er. Ich umarme ihn kurz und bedanke mich., Komm doch mit zum Speisesaal", wirft Armin ein, fasst mich am Handgelenk und zieht mich mit., Ich denke, das ist keine gute Idee!", antworte ich und folge Armin. Er lässt mich los, ehe wir den Speisesaal betreten. Der ganze Speisesaal wird schlagartig ruhig, alle Gesichter schauen zu mir. Da habe ich mir etwas Tolles eingebrockt. Die Suppe muss ich jetzt wohl auslöffeln. Ich hole mit Armin Etwas zu essen und setze mich zu ihm an den Tisch, während die Anderen wieder anfangen zu quatschen. Bevor ich einen Happen essen kann, schiebt Jean im Vorbeigehen den Teller vom Tisch. Er bleibt stehen und fragt provokant., Na, was wirst du jetzt tun? Willst du mich auch wie Reiner verprügeln?"., Red keinen Unsinn!", antworte ich und hebe den Teller vom Boden auf. Jean zieht mich am Kragen hoch., Unsinn? Hast du etwa vergessen was du ihm angetan hast oder ist es dir völlig egal?", fragt er während er mich dabei schüttelt., Lass sie runter, Jean!", ruft Armin., Schlag ruhig zu. Das ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass du Angst vor mir hast und dich wie ein Idiot aufführst!", antworte ich. Daraufhin verpasst er mir einen Schlag mit der Faust, so dass meine Lippe blutet. Jean sieht mich geschockt an, als die Tür sich öffnet. Kommandant Erwin und Hauptgefreiter Levi betreten den Saal., Was ist hier los?", fragt Kommandant Erwin, während Jean mich loslässt., Nichts. Ich Tollpatsch habe meinen Teller fallen lassen. Ich bin ausgerutscht als ich ihn aufheben wollte. Jean hat mich aufgefangen, bevor ich hinfallen konnte. Ich habe mir dabei aus Versehen auf die Lippe gebissen. Ich werde nachher den Speisesaal gründlich putzen!", erkläre ich., Dann wäre das geklärt!", sagt Kommandant Erwin und setzt sich mit Levi an einen der hinteren Tische. Jean verkrümelt sich ebenfalls. Ich hebe vorsichtig erneut den Teller auf und wische mir das Blut von der Lippe., Warum hast du ihnen nicht die Wahrheit gesagt?", fragt Armin leise., Das ist eine Sache zwischen Jean und

mir.", antworte ich ehe ich meinen Teller wegbringe und mein Brötchen nehme., Ich gehe jetzt lieber sehen uns dann morgen!", sage ich und verlasse den Speisesaal. Ich esse mein Brötchen, während ich zu meinem Zimmer laufe. Ich wasche meine Hände und mein Gesicht, bevor ich ein kleines Pflaster auf meine Lippe klebe. Wenn sie wüssten, dass es nur zu ihrem Schutz dient. Ich gehe zum Abstellraum mit den Putzmitteln., Ach hier bist du Serena. Wie ich sehe sind einige Wunden verheilt? Ich habe den Vorfall mit Jean mitbekommen. Die Anderen scheinen es wohl nicht zu verstehen.", redet Reiner mich an während er näher tritt., Deinem Knie scheint es wohl besser zu gehen. Du musst ja gar nicht mehr humpeln.", füge ich hinzu und sehe ihm direkt in die Augen., Wir beide wissen was das bedeutet. Diese unglaublichen Fähigkeiten besitzen nicht viele. Komm mit und ich werde dir alles in Ruhe erzählen.", sagt er und geht in Richtung Ausgang des HQs. Also lag ich richtig mit meiner Annahme. Ich folge ihm aus dem HQ raus und wir laufen auf offenem Gelände weiter., Du bist also wirklich der gepanzerte Titan?", frage ich. Er nickt zustimmend., Aber warum? Warum hast du die ganzen Menschen getötet und die Mauer eingerissen?", frage ich enttäuscht., Bist du es nicht auch leid dich immer anderen Personen zu unterwerfen? Personen wie Jean, die sich über dich lustig machen? Dass die Menschen der äußeren Grenzen jeden Tag sich selbst überlassen wurden, während die Menschen in den inneren Mauern ihr Leben genossen? Es wurde Zeit, dass sich etwas ändert. Willst du nicht auch Teil der Veränderung werden? Du musst uns nur beitreten.", erklärt Reiner und wartet auf meine Reaktion., Dank dir sind meine Eltern und meine Freunde, so wie viele weitere Menschen gestorben. Wie sollte ich solchen grausamen Taten zustimmen?", antworte ich gereizt., Dann gibt es nur noch einen Ausweg um die Informationen zu schützen. Das ist schade, da ich dich eigentlich mochte.", sagt er und geht einige Schritte beiseite. Ein Blitz erscheint und der Boden bebte bis der gepanzerte Titan und nicht mehr Reiner vor mir steht. Geschockt sehe ich nach oben. Ich bin weder bewaffnet, noch habe ich ein Pferd mit dem ich davon reiten könnte. Verzweifelt renne ich los, obwohl mir vollkommen bewusst ist dass ich nicht weit komme. Ich renne so schnell ich kann. Nach einigen Schritten verliere ich das Gleichgewicht durch den bebenden Boden. Jedoch falle ich nicht, stattdessen ergreift mich die Hand des Titans. Aufgeben passt mir überhaupt nicht. Wenn ich es jetzt nicht versuche werde ich gefressen, denke ich. Entschlossen löse ich mein Messer von meinem Bein und durchsteche meine Hand mehrfach. Ein Blitz erscheint und ich verspüre einen stechenden Schmerz, der durch meinen ganzen Körper wandert. Einige Sekunden später stehe ich als 30m Titan neben dem gepanzerten 15m Titan. Sofort packe ich ihn am Hals und werfe ihn auf den Boden. Ich setzte mich wutentbrannt auf seinen Rücken, breche das Rückgrat und beiße Reiner aus dem Nacken des Titan. Ich spucke ihn mit dem Fleischstück auf den Boden. Natürlich haben die anderen Soldaten den Kampf mitbekommen und sind mittlerweile eingetroffen. Ich befreie mich aus dem Titan, sodass mein Oberkörper frei ist aber mein Unterkörper noch im Titan feststeckt. Erschöpft stütze ich meinen Kopf auf meine Arme als Levi neben mir landet., Steckst du etwa in der Scheiße fest?", fragt Levi., Kann man so sagen.", antworte ich erleichtert, bevor er meine Beine mit zwei präzisen Schnitten befreit und mich rauszieht., Jedenfalls weißt du jetzt wie du dich verwandeln kannst. Gratuliere! Den Speisesaal wirst du trotzdem noch putzen!", sagt Levi, hält mich fest und landet mit mir auf dem Boden., Danke, Hauptgefreiter Levi!", sage ich, bevor Hanshi angestürmt kommt., Serena, das war doch noch zu früh. Ich habe doch noch so viele Tests die wir durchführen müssen. Wenn du wieder fit bist, kannst du dich dann noch einmal für mich verwandeln? Biiiiitteeee!", fragt Hanshi aufgewühlt.,

Verzieh dich Sch***brillenschlange! Ohne meine Erlaubnis wirst du sie nicht einmal anfassen. Du nur wieder Sch***e an.", antwortet Levi monoton und legt mich auf dem Wagen ab., Ach komm schon. Wir brauchen doch die Informationen! Sie schien sich doch ganz gut unter Kontrolle zu haben. Serena, was sagst du?", fragt mich Hanshi. In dem Moment hält Levi mir sein Halstuch an die Nase. Ich sehe ihn überrascht an und bemerke seinen düsteren Blick., Du solltest dich ausruhen!", sagt er bevor er sich auf sein Pferd setzt und losreitet. Hanshi folgt ihm. Ich halte das Tuch etwas von mir weg und betrachte es, ehe ich realisiere, dass ich aus der Nase blute. Deshalb hat er mich so angesehen. Er hat mir freiwillig sein Tuch gegeben. Das hätte ich ihm gar nicht zugetraut. Na hoffentlich schaffe ich es, das Tuch seinen Anforderungen entsprechend zu reinigen. Vielleicht sollte ich direkt ein neues Tuch kaufen. Dann kann ich Seins behalten. Während ich mir den Kopf darüber zerbreche, lehne ich mich zurück und genieße die Rückfahrt auf dem Wagen, ehe ich erschöpft einschlafe.